

Meinungsfreudig | Unabhängig | Bürgernah



### Wie lange?

Wann sollen Säuglinge feste Nahrung oder Beikost bekommen? Die Antwort ist umstritten. **Verbraucher**

### Heute



23° 17°

Anfangs heute dichte Wolken und ein paar Schauer, abends lockert es auf. Morgen erst freundlich, später Regen.

### Morgen



27° 16°

### Nicht me

Nach dem EU ist die Was sind c

NRZ 45123 ESSEN  
PVST-DPAG "ENTGELT BEZAHLT"  
06367#16093547 950#0000  
Burg Winnenthal 11  
Winnenthal 11  
46509 Xanten

durch die ran. haft



## XANTEN/ALPEN

Heute im Lokalteil



### Zwischen Rittern und Gauklern

Beim 15. mittelalterlichen Fest auf Burg Winnenthal konnten die Besucher entschleunigen und ein abwechslungsreiches Programm genießen.

## Innenhafen: Nicht nur für Heimatläufer

Wir ziehen den Hut vor NRZ-Heimatläufer Manfred Horstmann, hier mit der 937. Er lief beim Duisburger Innenhafenlauf in der Altersklasse Ü60 die zweitschnellste Zeit: 43:23 min brauchte er für die 10 km. Schnellste Heimatläuferin war Christiane Knops in knapp unter einer Stunde – wir gratulieren! Gewonnen hat



## DFB-POKAL

1:9

BFC Dynamo - Köln

1:11

Hastedt - Bor. Mönchengladbach

0:5

TuS Koblenz - Düsseldorf

1:0

Weiche Flensburg - Bochum

## Putin und

# RHEINBERG

## ALPEN | XANTEN | KAMP-LINTFORT | SONSBECK



### Königliche Niederlande

Auf den Spuren des Hauses  
Oranien-Nassau **Niederlande**

### GUTEN MORGEN

Kurz und bündig

Grün, grau  
oder doch blau?

Ab und zu muss ein neuer Personalausweis daher. Sabine ging mit ihren beiden Söhnen ins Bürgerbüro, um einen neuen Ausweis zu beantragen. Bei der Bestimmung der Augenfarbe waren sich Mutter und Mitarbeiterin der Verwaltung aber völlig uneins. Der älteste Sohn, der eine blau-grau gesprenkelte Iris hat, sollte auf einmal grüne Augen haben. Und auch beim zweiten Sohn, der eine braune Augenfarbe hat, sollte ebenfalls eine grüne im Personalausweis eingetragen werden. Mutter Sabine wollte das nicht wahrhaben: „Ich habe meinen Kindern schon oft tief in die Augen geblickt, die sind nie und nimmer grün.“ Im Bürgerbüro sah man es anders, ließ sich aber letztlich doch auf das Argument ein, dass es an der Beleuchtung im Rathaus liegen muss, dass alle Augen grün wirken. Fragt sich nur, ob künftig alle Bürger in ihrem Pass mit grüner Augenfarbe eingetragen sind. AG

### KURZ GEMELDET

#### Motorradfahrer stürzte.

Am Samstag gegen 16.25 Uhr befuhr ein 47-jähriger Motorradfahrer aus Brüggen die Weseler Straße in



Hoch zu Pferde zeigten die Reiter ihre Geschicklichkeit.

FOTOS: ALEXANDER FLORIE

## Land fördert mit Heimat-Scheck

Stadt Xanten ruft zur  
Bewerbung auf

**Xanten.** Die Stadt Xanten weist darauf hin, dass die Landesregierung ein neues Förderprogramm zur Förderung und Stärkung der vielfältigen Heimat in Nordrhein-Westfalen aufgelegt hat. Detaillierte Informationen gibt es unter [www.mhkgb.nrw/heimat/Heimatfoerderprogramm](http://www.mhkgb.nrw/heimat/Heimatfoerderprogramm).

Insbesondere der mit diesem Förderprogramm ausgelobte „Heimat-Scheck“ könnte auch für Vereine und Initiativen in Xanten von Interesse sein. Zur unbürokratischen Förderung von Projekten lokaler Vereine und Initiativen, die sich mit Heimat beschäftigen, werden jährlich 1000 Heimat-Schecks à 2.000 Euro von der Landesregierung bereitgestellt. Der „Heimat-Scheck“ soll als „Möglichmacher für all solche guten Ideen und kleinen Projekte, die eigentlich gar nicht viel Geld kosten, aber einen großen Mehrwert in der Sache versprechen“ dienen. Antrag und Verwendungsnachweis werden laut der Landesregierung auf ein Minimum reduziert, so dass „Motivation sofort in Taten umgesetzt werden kann“. „Es wäre doch schön, wenn auch bei uns in Xanten Vereine und Initiativen, die gute Ideen haben, von diesen Heimat-Schecks profitieren könnten.“ findet

## Zwischen Rittern und Gauklern

Beim 15. mittelalterlichen Fest auf Burg Winnenthal konnten die Besucher entschleunigen und ein abwechslungsreiches Programm genießen

aus Brüggem die Weseler Straße in Fahrtrichtung Geldern. In Höhe der Drüpter Straße stoppte der Mann sein Motorrad, um einem Notarzfahrzeug Platz zu machen. Dabei stürzte der Kradfahrer ohne Fremdeinwirkung und verletzte sich. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, der Sachschaden war gering.

**Radtour mit Xantour.** Auf alten Bahntrassen im Bergischen Land fährt die Gruppe Xantour am Freitag, 24. August. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Plaza del Mar in Xanten. Von dort geht's in Fahrgemeinschaften vom Parkplatz Gräfrather Straße 87 in Haar. Hier geht's um 10.30 Uhr los. Die Tour führt über Wuppertal, Lennep, Wermelskirchen und Solingen zurück zum Parkplatz.

#### LESERTELEFON



Sie haben etwas zu aktuellen Themen auf dem Herzen? Sie haben sich über etwas geärgert oder gefreut?

Oder gibt es ganz etwas anderes, über das Sie mit uns sprechen wollen? Dann rufen Sie uns an. Ansprechpartner ist **Christian Schyma**. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 02843/170769.

#### IHR DRAHT ZU UNS

**Redaktion Rheinberg**  
**Telefon:** 02843 1707-68  
**Fax:** 02843 3731  
**E-Mail:** lok.rheinberg@nrz.de

**Zustellservice**  
**Rheinberg und Xanten:**  
**Telefon:** 0800 6060720\*  
**Fax:** 0800 6060750\*  
 (\* kostenlose Servicenummer)

Von Alexander Florie

**Xanten.** Ein gut gefüllter Parkplatz und eine Vielzahl von Fahrrädern entlang der Straße zur Burg ließen am Samstag schon einen guten Besuch vermuten. Am Toreingang zur Burg Winnenthal standen nicht nur zwei mittelalterlich anmutende Wächter, sondern viele ebenso gekleidete Gäste, die auf „Ritter und vielleicht auch Kämpfe und vor allem Spaß für die Kleinen“ wie die Emmericherin Sonja und ihr fünfjähriger Sohn Tore hofften. Der Rahmen war mit sonnigen 24 Grad schon mal gegeben. „Das haben wir so bestellt“, schmunzelte Susanne Kicher von der Seniorenresidenz Winnenthal an der Kasse.

Zum Einstieg konnte man seitwärts des Weges an Ständen mittelalterliches Fladenbrot, Gegrilltes oder auch Saft zur Stärkung erhalten – oder sich später auch im gemütlichen Burgcafé mit Kaffee und Kuchen versorgen.

## „Ich bin positiv überrascht von der Atmosphäre und dem Burgfeeling.“

René Hippestreit aus Dorsten

Der stark gepanzerte „Loki“ aus Mönchengladbach nutzte mit seiner Familie die Gelegenheit. „Ich finde diese Zeit so faszinierend, weil das zurück zu den Wurzeln bedeutet. Back to the roots, reduziert auf das Wesentliche.“

#### Turnier mit Marionetten

In einem kleinen Zelt entführte „Fridolin Fadentüdel“ alias Karl-Heinz Fiszner die Kinder in die damalige Zeit. „Ein Marionetten-Ritterturnier dürfte ziemlich einmalig sein“, sagte Fiszner. Die Kids durf-



Was man im Mittelalter nutzte, konnte man an den Ständen kaufen.



Das Marionettentheater kam bei den Kindern bestens an.

ten auch selbst mitmachen. „Das Springen mit dem Pferd ist leicht, aber die Klötzchen zu treffen schwer“, fand der fünfjährige Leon. Seine Mutter Yvonne verfolgte das Geschehen aufmerksam. „Fridolin macht das spannend. Wir planen unseren Urlaub auf dem Campingplatz immer passend hin zum Burgfest“, verriet die Marienheiderin.

Daneben sorgten Musiker und Gaukler wie „Oblecto der Narr“, „Friedrich der Gaukler“, „Die Heidelweilers“, die Falknerei „Skyhunters in nature“ oder die Mär-

chenerzählerin Diana Drechsler für Abwechslung rund um die Burg.

Entlang zahlreicher Stände mit so illustren Anbietern wie der Seifensiederin oder dem „verrückten Imker“ Bernhard Kowakczyk aus St. Tönis mit Honig und Kindermet konnten die Besucher Vieles vom Duft-Accessoires und mittelalterlichem Schmuck bis zum „Handwerkszeug“ der damaligen Soldaten bei „Lummels Ritterausrüstung“ erwerben.

Regina Franken kaufte für ihren

Kindergarten einige Schwerter und Schilder. „Ich war in Venlo, habe gedacht, ich fahre über Land und habe das hier zufällig entdeckt. Ist sehr kindergerecht.“

René Hippestreit aus Dorsten zeigte sich beim „Waffenkauf“ mit seiner Frau und der achtjährigen Tochter Emily „positiv überrascht von der Atmosphäre und dem Burgfeeling. Wir haben die großen Lager auf der Wiese gesehen, die Stände hier – und das Pferdeturnier.“

#### Feuerwerk wurde abgesagt

Über 20 Heerlager und über 40 Händler sorgten für diese Atmosphäre. Und hinter der Burg lockten der „Drache von Kalios“ und die Ritter der niederländischen Gruppe „Rin ende Maes“ mit Show, Ritterspielen und der Chance, die Pferde zu füttern und auf ihnen sogar Platz zu nehmen.

Die Xantener Peter und Roswitha Löwenhagen machten mit ihren Enkeln Milian und Emily da gerne mit. „Wir kommen nächstes Jahr wieder“, war ihre klare Ansage. Und Bewohner der Einrichtung erinnerten – selbst prachtvoll konstümiert – vor der Burg mit einem kleinen „Burgtheater“ an die prominenten Bewohner der Burg aus vergangenen Tagen wie Agnes von Kleve oder Maria von Burgund.

Auch das Abendspektakel begeisterte mit Musik, Narretei und Gaukelei die Besucher, am Sonntag verabschiedeten sich dort alle Künstler vom Publikum. Einrichtungsleiterin Susanne von Schayck sprach von einem perfekten Burgfest. „Wo alle gut drauf sind, geht alles leicht von der Hand.“

Einzig das ausgefallene Feuerwerk am Samstag war ein kleiner Wermutstropfen. „Aus Sicherheitsgründen mussten wir es ausfallen lassen, weil die Umgebung einfach zu trocken ist.“

Schecks profitieren könnten“, findet der Technische Dezernent Niklas Franke. „Ich möchte alle Interessierten ermutigen, sich mit innovativen Ideen für einen solchen Heimat-Scheck zu bewerben.“

## Fischer, Bäcker und Schmied im APX

**Xanten.** Am kommenden Wochenende, 25. und 26. August, wirft der römische Fischer seine Netze im Archäologischen Park Xanten aus. Er lädt große und kleine Gäste ein, historische Techniken neu zu entdecken und sich beim Herstellen von Seilen zu versuchen. Gleich nebenan fliegen beim Schmied die Funken. Hier können kleine Fibeln selber hergestellt und als Andenken mit nach Hause genommen werden. Vor ihren Werkstätten laden Knochnschneider und Schuhmacher ebenfalls zum Mitmachen ein oder lassen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen. Wer einmal die großen Backöfen gedreht hat, kann sich anschließend mit dem Formen und Probieren kleiner Brötchen belohnen – natürlich nach antike Rezept. Alle Aktionen dauern von 11 bis 17 Uhr. Nur am Sonntag führt das Ensemble von theater taktil kleine Spielszenen zur aktuellen Sonderausstellung im Römermuseum auf. Jeweils um 11.30, 13.30 und 16 Uhr können Besucher mit ihnen in die Welt der antiken Händler eintauchen.

#### DER RHEINPEGEL

Koblenz 59 minus 5, Andernach 69 minus 4, Oberwinter 48 minus 3, Bonn 119 minus 5, Köln 114 minus 6, Düsseldorf 74 minus 6, Ruhrort 198 minus 5, **Wesel 142 minus 7**, Rees 88 minus 7, Emmerich 45 minus 6. (Quelle: elwis)